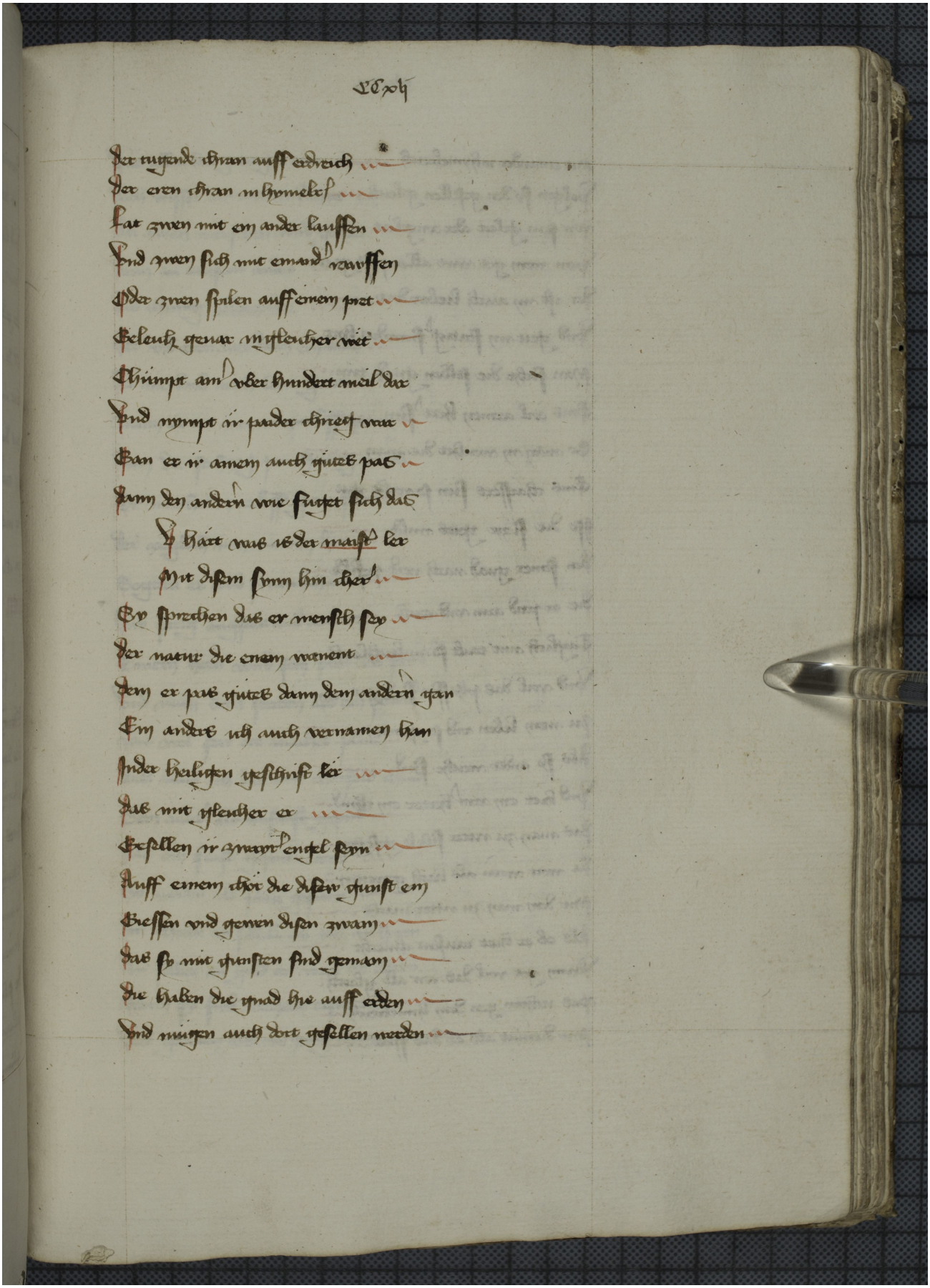
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Der tugende schran auff erdreich
Der eren schran in himelef
Hat zwen mit ein ander lauffen
Vnd zwen sich mit emand rauffen
Oder zwen spilen auff einem pret
Geleuch geuar in ylleucher wet
Schimpt am vber hundert meil der
Vnd nymmt ir puder schiesf war
Gan er ir ainem auch gutes pas
Denn den andern wie fuget sich das
Vil hart was is der mansf ler
Mit disem sinn him eher
Er sprechen das er menschh sey
Der natur die einem wenent
Denn er pus gutes denn den andern gan
Ein anders ich auch vernamen him
Sinder heiligen gesichnis ler
Das mit ylleucher er
Gesellen ir zwaiu engel sein
Auff einem chor die dafur gunst ein
Giessen vnd geben disen zwain
Das sie mit gunsten sind gemain
Die haben die gnad hie auff erden
Vnd mugen auch dort gesellen werden